

Gasthof Pausitz.

Theater der Stadt Riesa.
Sonntag, den 7. Juli, 7/9 Uhr.

Gastspiel der Ballettänzerin der Kgl. Hofoper in Dresden Fräulein Margit Ackermann.

Am Klavier: Herr Carl Gottfried, Dresden.
Volkestück mit Gesang und Tanz.

Die Lieder des Musikanten

oder: Verlassen, verlassen bin ich.
Vorkommende Tänze:

1. Geschichten aus dem Wienerwald. 2. Csárdásstanz.
3. Unsere Marine.

Um zahlreichen Besuch bittet die Direktion.

Verzinsung von Einlagen
auf 9. Kriegsanleihe $4\frac{1}{2}\%$.

Verkauf alter Kriegsanleihen.
Kurs 98% kofostenfrei.

Riesauer Bank.

Für die uns zu unserer Vermählung dargebrachten Glückwünsche und Geschenke danken wir hierdurch herzlich.

Gesetzter **Willy Wehler** und Frau
Martha geb. Rehner.
Weiba, Berlin, am 4. 7. 18.

Für die uns anlässlich unserer 10. Heirat dargebrachten Glückwünsche und Geschenke sprechen wir hierdurch unsern herzlichsten Dank aus.

Riesa, im Juli 1918.
Karl Meinert und Frau
geb. Plänig.

Martha Schneider
Paul Pfeifer

3. St. auf Urlaub
grüßen als Verlobte.
Riesa a. Elbe. Auerbach i. Vogt.

Emmi Blume
Richard Conrad

(z. Zt. im Heeresdienst)
empfehlen sich als Verlobte.
Riesa Leipzig

Reparaturen

a. Nähmaschinen all. Systeme
führt aus Franz Müller,
Maschinenhandlg., Wergsdorf
bei Riesa. Fernspr. Riesa 508.

Felle höchstem
Zagewert
Paul Junger, Gerberhof,
Großenbainer Str. 31.

Schienen

Alle, evtl. komplette
Einlagen mit Wagen u.
dergl. zu kaufen gesucht.
Hilmar Müller,
Leipzig, Ackerstr. 1.

Richters
Sonnabend-Zanzitunde
findet Krankheitsüber
nicht statt.

Berners Weinstuben, Liebtensee

Angenehmer Ausflugsort
Gesellige Ruhe, reichhaltige Aus-
wahl in Rhein-, Weiß- u. Rotweinen.

Café Krebschmar, Röderau.

Sonntag, den 7. Juli:

großes Konzert

ausgeführt vom Leipziger Salon-Künstler-Trio.
Anfang 4 Uhr.

Um gütigen Zuspruch bitten Richard Krebschmar u. Frau.

Theater Gröba, Gasthof „Zum Anker“.

Sonntag, den 14. Juli, abends 8 Uhr:

Der Weibsteufel. Preisgekröntes Volksdrama
in 5 Akten von Schönerr.
Nachmittag 3 1/2 Uhr:
Ennemitten und die 7 Zwerge. Kindermärchen in 8 Bil-
den von Görner.

Die Zwerge werden von Kindern gespielt und gesprochen.
Alles Nähere aus den Anschlagzetteln ersichtlich.
Die Direktion.

Waldschlößchen Röderau.

Sonntag, den 7. Juli, abends 7/8 Uhr

Bunter Abend.

Neul Bauers Zwergtheater. Neul

Rifarbos Zeichnungen
sowie die anderen erstklassigen Kräfte.
Sitzwechselnder Spielplan.

Nachm. 4 Uhr Kindervorstellung.

Ergebenst ladet ein H. Jentsch.

Wo treffen sich alle Ausflügler?
Im Café Lehmann nahe der Dampfer-
Halte-
stelle Diesbar.

Schmidts Weinstuben

(Inhaber Louis Schmidt)

Nünchritz

zum Besuch bestens empfohlen.

Herrlicher Garten Aufenthalt.



Musikalische
Unterhaltung.

Musikalische
Unterhaltung.

Lamms Restaurant und Fleischerei, Röderau.

empfehlen seine freundlichen Bekan-
nten und seinen schönen schattigen
Garten. — Angenehmer Familien-
verkehr. — Gutgebackene Bier.

Ergebenst M. Lamm.

Musikalische
Unterhaltung.

Musikalische
Unterhaltung.

A. Kramer

Seilmagnetiseur und
Naturheilk. wohnt
jetzt Riesa,
Bismarckstr. 11.
Telefon 527.

Stadtpark Riesa.

Sonntag, den 7. Juli, 4 Uhr nachm.

Militär-Konzert.

Ergebenst ladet ein

G. Rätzke.

Heute Freitag nachmittag 4 Uhr verschied im Riesaer
Krankenhaus nach erfolgter Operation meine liebe Gattin, unsere
herzensgute Mutter, Schwester, Schwiegertochter und Schwägerin

Frau

Emma Alma Krille

geb. Mammitzsch

nach langen schweren Leiden im 51. Lebensjahre.

Kreinitz, am 5. Juli 1918.

Gutsbesitzer Gustav Krille

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 9. Juli, nachmittags 1 Uhr in
Kreinitz statt.

Nach längerem Krankenlager verschied heute morgen sanft und ruhig unser
guter treuherziger Vater, Schwieger-, Großvater und Bruder, Herr

Bäckermeister

Ernst Klemm.

Dies zeigen Schmerz erfüllt an

die trauernden Kinder nebst Hinterbliebenen.

Bobersien, den 5. Juli 1918.

Beerdigung findet Dienstag mittag 1/2 1 Uhr vom Trauerhause aus statt.

Radfahrer endlich erreicht!

Die beste und billigste Feder-
bereitung ist mein Militär-
reifen, bestehend aus einsei-
gen Federn. Keine Verschütte-
rung und Beschädigung der
Räder mehr. Preis per Dutz.
M. 35.—. Ebenfalls Spezial-
federn, perfekt. Preis per
Paar M. 15.—. Verpackung
M. 1.— gegen Nachnahme.
Mitteldeutsche Federfabrik,
Halle a. S. 4, Schlieffisch 22.

Kreide, Gyps

eingetroffen.

Büttner, Ankerdrogerie.

Gänse- federn

Verkauf. Prima geschliffene Gänse-
federn, gute weiße Ware,
liegen zum Verkauf bei
Haberecht, Bobersien.

Mauerziegel

wieder vorrätig.

Dampfziegelwerk Poppitz.

Off.-Rohrer, Revolver,

Zäbel, Wärschack, Gama-
schen sucht zu kauf. Verharde
in Dresden, Telephonstr. 8/1.

Schlagsahn-Balsam- Torten

mit frischen Erdbeeren.
Eigene Spezialität: Schlag-
sahn aus frischem Eiweiß
hergestellt, keine Schaum-
specke, kein Eiweißschnee.

Jetzt Café Darre

frisch im
Strehla, Torngauer Straße 52.

Kaninchen- zuchtverein Gröba.

Sonntag, 7. Juli, abends 7 Uhr
Ganz-Verammlung
im „Gasthof“. Gäste herz-
lich willkommen. Jeder Kan-
inchenhalter muß Mitglied
werden. Um zahlreichen Er-
scheinen bittet D. B.

Die heutige Nr. enthält
6 Seiten.

Am 29. Juni fiel in Feindesland mein innigstgeliebter, herzensguter
Sohn, unser einziger hoffnungsvoller Sohn, Schwiegersohn und Schwager,
der Gutsbesitzer

Otto Alwin Schmorl

aus Zeithain, Gefreiter im Ersatz-Infanterie-Regiment Nr. 32.

Dies zeigen nur hierdurch im tiefsten Schmerze an

Zeithain und Oelsitz.

Lydia Schmorl geb. Caspari

Otto Schmorl und Frau

Familie A. Caspari.



Kriegsnachrichten.

Die Kämpfe im Westen. W. B. meldet aus Berlin: Nach dem Scheitern der französischen Versuche, die Paris bedrohende deutsche Front zwischen Oise und Marne zurückzudringen, setzten am 4. Juli starke englische Angriffe beiderseits der Somme ein.

Oesterreichisch-ungarischer Generalkriegsbericht. Am 2. Juli wird aus Wien vom 5. Juli verlautbart: Die Kämpfe auf der Piave-Brückenkopf haben auch gestern keine Unterbrechung erfahren. Die beiderseits eingesetzten Kräfte halten einander die Waage.

Zur Versenkung der „Landsberg Castle“. Daily Telegraph meldet aus New York: Die Torpedierung des „Landsberg Castle“ hat in Amerika große Aufregung hervorgerufen. Die Zeitungen haben eine Agitation für Vergeltungsmassnahmen eingeleitet.

Der holländische Gleitflug ausgearbeitet. Das Haager Korrespondenzbüro meldet, dass nach hier eingegangenen Berichten der Koning gestern früh um 6 Uhr die Reise nach Niederländisch-Indien angetreten habe.

Der neue große Nordostdampfer „Stavanger Fjord“. Von den Amerikanern beschlagnahmt und in den Kreuzfahrtdienst eingestellt worden sein.

Finanisches Devisen. Aus Kopenhagen wird gemeldet: Zu den Meldungen von finnischen Transporten nach der Murmanküste und Russisch-Karelien und der Ausweisung englischer Untertanen aus Finnland kann die hiesige finnische Gesandtschaft kategorisch erklären, dass diese Meldungen jeder Grundlage entbehren.

Bundnis Sibiriens mit Amerika. Eine offizielle Bekanntmachung der provisorischen Regierung der sibirischen Republik teilt mit, dass die sibirische Republik ein Bündnis mit den Vereinigten Staaten abgeschlossen hat.

Ein Stocholmer Blatt will von bevorstehender Ueberreichung eines Entente-Mittelmats an Russland wissen. Eine neue Note Russlands an die Alliierten soll unterwegs sein, in der die russische Beziehung von Archangel angekündigt wird.

Die Rühlmannrede im Unterhaus. Renter meldet aus London: Der Pazifist Mason fragte im Unterhaus, was die Regierung zu unternehmen gedenke im Hinblick auf die Erklärungen des Staatssekretärs von Rühlmann über die deutschen Kriegsziele im Reichstage.

Die Rede Wilsons. Renter meldet aus New York: Wilson sagte in seiner Rede am Grab Washingtons in Mount-Vernon am Donnerstag Nachmittag: Das Grab Washingtons ist keine Stätte des Todes, sondern eine Stätte der Tat.

Das unneutrale Verhalten Brantings. Wie der Pariser Berichterstatter von „Stockholms Tidningen“ meldet, erklärte Branting in Paris einem Redakteur des „Petit Parisien“: Ich glaube an die Zukunft der Demokratie und hoffe, dass die deutsche Offensive zurückgewiesen wird.

möglich sein. Die verbündeten Völker kämpfen für die folgenden Ziele, die verwirklicht werden müssen, bevor Frieden werden kann: Erstens Vernichtung jeder Willkür und Macht, die für sich allein den Frieden der Welt fördern kann.

Auch Churchill hat gesprochen. Renter meldet aus London: In einer zur Feier des amerikanischen Unabhängigkeitstages abgehaltenen Versammlung der Anglo-Saxon-Fellowship in Westminster hielt Munitionsminister Churchill eine Rede, in welcher er sagte, die amerikanische Unabhängigkeitserklärung vom 4. Juli 1776 sei nicht nur ein amerikanisches Dokument.

Das unneutrale Verhalten Brantings. Wie der Pariser Berichterstatter von „Stockholms Tidningen“ meldet, erklärte Branting in Paris einem Redakteur des „Petit Parisien“: Ich glaube an die Zukunft der Demokratie und hoffe, dass die deutsche Offensive zurückgewiesen wird.

Deutschfreundlichkeit. Nachdem bereits sein Auftreten in London von der schwedischen Regierung schief mißbilligt und behauert worden ist, stellt Branting sich durch sein neues Auftreten in Paris vor aller Welt als das vor, was er ist, nämlich als unverantwortlichen, lächerlichen Schwärzer.

Deutscher Reichstag.

184. Sitzung, Freitag, den 5. Juli, nachmittags 2 Uhr. Am Tische des Bundesrats: Kriegsdirektor v. Stein.

Auf eine Anfrage des Abg. Schwabach (nl.) erklärt General v. Brissberg, daß aus militärischen Gründen auf die militärische Erlaubnis zur Einreise von Hilfswerten nach Kurland und Litauen noch nicht verzichtet werden könne.

Auf eine ergänzende Anfrage des Abg. Dr. Müller-Weinigen (Vorwärts, Sp.) erwidert Oberst v. Braun, daß das Kriegsdirektorium sich ebenfalls mit der Jugendfrage beschäftigt hat.

General v. Brissberg, daß besondere Wert darauf gelegt werde, die technischen Fähigkeiten der deutschen Ingenieure, Chemiker und Techniker im Herrn Höpfig auszunutzen. Wenn dem Kriegsdirektor Höpfig bekannt werden, wo hervorragende technische Beamte, Oberingenieure usw. mit demütigen Arbeiten beschäftigt sind, wird er eingreifen.

Der Erste Staatsanwalt in Köln fordert die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. v. Benin (lon.) wegen Steuerhinterziehung.

Der Geschäftsbüroauswahlschuß schlägt eine grundsätzliche Erwägungen vor, die Genehmigung zur Strafverfolgung nicht zu erteilen.

Abg. v. Benin (lon.) bittet, die Genehmigung zu erteilen. Es kann unmöglich diese Beschlüsse werden noch zwei Jahre auf sich sitzen lassen. Es muß festgestellt werden, ob an der Beschuldigung etwas ist oder nicht.

Die Abg. Gröber (Sp.) und Diefing (Vorwärts, Sp.) treten dafür ein, daß hier einmal eine Audienz gemacht werden soll, bei der die Abg. Landberg (Sp.), Dr. Gund (nl.) und Haase (U. Sp.) sprechen für den Aufschub des Urteils.

Abg. v. Brockhausen (lon.) hat die Strafverfolgung ausgesetzt. Die Verhandlung wird bis zum nächsten Freitag vertagt.

Abg. Dr. Krauß (nl.) schlägt sich dem an. Für den Aufschub des Urteils stimmen die Sozialdemokraten, ein Teil der Fortschrittler und Nationalliberalen sowie vereinigte Abgeordnete anderer Parteien.

Präsident Fehrenbach erklärt auf Grund der Einmütigkeit des Bureau, das für die Mehrheit ist, läßt aber auf den Einspruch der Minderheit die Gegenprobe vornehmen und vertagt den „Sammelsprache“ an, der die Annahme des Antrages des Geschäftsbüroauswahlschußes mit 121 gegen 118 Stimmen ergibt.

Die Genehmigung zur Strafverfolgung des Abg. v. Benin wird also nicht erteilt.

Die gestern durchgeführte Abstimmung über den Antrag Dr. Krauß (nl.) über die Sparmassnahmen, wenn die Sparmassnahmen aus allen öffentlichen Gebäuden abgeliefert sind, wird, ebenfalls im „Sammelsprache“, mit 151 gegen 86 Stimmen angenommen.

Zweite Lesung. Darauf folgt die dritte Lesung des Landeshauptmannsfortsetzung, und zwar bei der Verwaltung des Reichsgeheeres.

Mit zur Beratung gestellt werden in zweiter Lesung die Gesetzentwürfe betr. Abänderungen im Militärstrafgesetz und zur Vermeidung von Heeresunfähigkeiten aus militärischen Arbeitsdiensten.

Entscheidungen des Ausschusses zum ersten Gesetzbuch über Abänderungen bei der Fahnenfärbung und der unarienschen Entfernung.

Zum zweiten Gesetz wird eine Entschliessung vorgelegt, wonach die Heeresunfähigkeit erlischt, wenn zehn Jahre verlossen sind.

Abg. Dr. Hirth (Sp.) fordert ausreichenden Urlaub für die Soldaten. Inwiefern ist es, die Hilfswerten der Angehörigen zu ganz lächerlichen Preisen zu beschlagnahmen.

Abg. Stadler (Sp.): Das Votivgesetz über die Heeresunfähigkeiten lehnen wir ab. Mit welchem Recht wird für Bundesblätter Post und Tabaksteuer erhoben? Damit beunruhigt das Reich die Heeresverwaltung.

Dem Chef des stellvertretenden Generalstabs wird ein Antrag für 25000 M. jährlich eine Villa auf dem Kurfürstendam auf sechs Jahre mieten und 40 bis 50000 M. hineinstecken. Einzigste dürfte man nicht mehr an die Front lassen.

Abg. Dr. Müller-Weinigen (Vorwärts, Sp.): Die Art und Weise, wie hier die Wünsche unserer Soldaten behandelt werden, wirkt demoralisierend. Wir müssen Klarheit darüber schaffen, ob der deutsche Soldat das Recht hat, sich mit einem Reichstagsabgeordneten in Verbindung zu setzen. Die Erklärungen des Generalstabs v. Brissberg über den Streitfall mit der „Freiheit“ in Cottbus rufen sich auf ganz falsche Voraussetzungen. Durch die Unaufmerksamkeit hat man Kreise im Felde erbittert. Die Verletzung des Geheimnisses I. Klasse an die ganze obere Militärverwaltung hat die Deutschen gegen die Deute, die sich diese Massnahmen verdienen müssen.

Abg. Seib (nl.) verlangt ein besonderes Recht im Kampf erworbenen Ehrenkreuz, und f. Wünsche vor.

Abg. v. Graefe (nl.) erinnert den Hoff in Berlin in Bezug, Gerade die durch große Unparteilichkeit auf. Die Angriffe seien unberechtigt. Der Reichswünsche vor und fordert besondere warte.

Die Beschlüsse der Versammlung des mit Deutschland...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...

Die Beschlüsse der Versammlung des mit Deutschland...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...

Die Beschlüsse der Versammlung des mit Deutschland...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...

Die Beschlüsse der Versammlung des mit Deutschland...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...

Die Beschlüsse der Versammlung des mit Deutschland...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...

Die Beschlüsse der Versammlung des mit Deutschland...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...

Die Beschlüsse der Versammlung des mit Deutschland...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...
Beschlüsse zum Beschluss der Versammlung und Stimmen der...

Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...
Für die Beurteilung des...
mittlerweile Erreichten des U-Boot-Krieges...

Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...
Für die Beurteilung des...
mittlerweile Erreichten des U-Boot-Krieges...
Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...

Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...
Für die Beurteilung des...
mittlerweile Erreichten des U-Boot-Krieges...
Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...

Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...
Für die Beurteilung des...
mittlerweile Erreichten des U-Boot-Krieges...
Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...

Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...
Für die Beurteilung des...
mittlerweile Erreichten des U-Boot-Krieges...
Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...

Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...
Für die Beurteilung des...
mittlerweile Erreichten des U-Boot-Krieges...
Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...

Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...
Für die Beurteilung des...
mittlerweile Erreichten des U-Boot-Krieges...
Ich habe die Begründete Hoffnung, auch noch weiter behaupten...

Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...

Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...

Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...

Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...

Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...

Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...

Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...
Der Kaiser...

Vermischtes.

Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...

Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...

Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...

Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...

Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...
Die spanische Krankheit ist, wie wir von an...

Zugsgeschichte.

Der Protokoll der...
Der Protokoll der...
Der Protokoll der...
Der Protokoll der...

Der Protokoll der...
Der Protokoll der...
Der Protokoll der...
Der Protokoll der...

Der Protokoll der...
Der Protokoll der...
Der Protokoll der...
Der Protokoll der...

Paul Frommhold und Frau
Lina geb. Bökel
Danke herzlich für die...
Danke herzlich für die...
Danke herzlich für die...

Verloren
am 4. Juli abs.
in Portomansie
ein Verlobungsring
abgegeben.
Wer ihn findet, bitte abgeben
an die Redaktion.

Wohnung
für 1. 10. an vermietet
Gartenstraße 48, 2.

Bahn- u. Schlafzimmer
1. u. 2. Klassen
an vermietet
an der Hauptbahnhof.

Schneiderin
K. Martin,
Dresden-K.,
Königsstr. 16.

Wichtig
evidentes Verbot
jungen, freibaren
Mann mit 5000 Mk.
Jahres-Gehalt 300 Mk.
bis 1. Januar gegen hohe
Bussen und pünktliche Rück-
zahlung. Angeb. unt. 2 1/2 bis
an das Tageblatt Brief.